

## Klimaschulen

### Endbericht zum Projekt: Klimaschulen

#### im Rahmen einer

#### Klima- und Energie-Modellregion / Klimawandel-Anpassungsmodellregion

### Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise zur Berichtsvorlage:.....	2
Fact-Sheet .....	2
Projektbeschreibung und -ziel .....	3
Beschreibung der durchgeführten Maßnahmen .....	3
Projekttablauf.....	5
Projektabschluss – Abschlussveranstaltung.....	17
Allgemeine Beschreibung der Abschlussveranstaltung .....	17
Umsetzung als umweltgerechte und nachhaltige Veranstaltung.....	18
Nachhaltige Verankerung und Ausblick .....	18
Herausforderungen und Empfehlungen .....	18
Detailbeschreibung eines konkreten Umsetzungsprojekts.....	19
Ergebnisse der Klima- und Energie-Detektive.....	20
Status Quo Erhebung.....	20
Ermittelte Verbesserungspotentiale (zum Beispiel Einsparung, Erneuerbare Energien) .....	20
Ergriffene Maßnahmen.....	21

#### Abkürzungen:

KEM	Klima- und Energie-Modellregion
KLAR	Klimawandel-Anpassungsmodellregion
MRM	Modellregions-Managerin oder Modellregions-Manager

## Allgemeine Hinweise zur Berichtsvorlage:

### Fact-Sheet

Organisation	
Name der KEM/KLAR	KEM Donau-Böhmerwald
Geschäftszahl der KEM/KLAR	B870517
Website und social Media der KEM/KLAR	www.donau-boehmerwald.at
Geschäftszahl des Klimaschulen-Projekts	KC423724
Projekttitle des Klimaschulen-Projekts	Klimainitiative – Schulpartnerschaft an der Mühl
Modellregions-Manager oder Modellregions-Managerin Name: E-Mail: Telefon:	Christoph Bauer <a href="mailto:Klima@donau-boehmerwald.info">Klima@donau-boehmerwald.info</a> 0660 300 18 11
Facts zum Klimaschulen-Projekt: Anzahl der beteiligten Schulen: Anzahl der beteiligten Schultypen: Sonderschulen: Volkschulen: Mittelschulen: AHS-Unterstufen: Polytechnikum: Berufsschulen: AHS-Oberstufen: Fachschulen: HTL: HAK: (andere:)	3 2 Angeschlossene Sonderpädagogik 3
Anzahl der beteiligten Pädagogen und Pädagoginnen:	40
Anzahl der beteiligten Schüler und Schülerinnen:	220
Anzahl der beteiligten Schüler und Schülerinnen, die an Fachkräfte-Maßnahmen beteiligt waren:	58
Anzahl der Teilnehmenden Personen bei der Abschlussveranstaltung:	700
Anzahl Berichterstattungen in verschiedenen Medien:	15

## Projektbeschreibung und -ziel

Die teilnehmenden Schulen haben durch vielfältige Projekte und Aktionen die Bedeutung eines klimagerechten Handelns aufgezeigt. Es geht im Wesentlichen um die Reduzierung des CO<sub>2</sub> Ausstoßes. Das kann nur durch eine nachhaltige Lebensweise und durch ein neues Bewusstsein erreicht werden, welche alle Menschen miteinbezieht. Die drei Volksschulen (eine davon hat eine angeschlossene Sonderpädagogik) arbeiteten im Rahmen eines Schulclusters eng zusammen. Der Schwerpunkt der gesetzten und durchgeführten Projekte lag in der Reflexion des Lebensstils und Konsumverhaltens mit konkreten Vorschlägen und Beispielen der Veränderung. Es wurde aufgezeigt, wie wichtig es ist, die Lebensdauer von Produkten zu verlängern, weniger wegzuworfen, die Energiegewinnung auf erneuerbare Quellen umzustellen und den Verbrauch von Energie im Allgemeinen zu reduzieren. Dabei wurden nicht nur die Schüler\*innen, sondern auch die Lehrer\*innen, Eltern, Gemeindemitarbeiter\*innen und die drei Bürgermeister miteinbezogen und motiviert zum Gelingen der Projekte beizutragen und darüber hinaus zusätzlichen Maßnahmen, die hier nicht angeführt werden durchzuführen. Dazu gehört selbstverständlich die Weitergabe von Informationen zum Thema im Unterricht in allen nur möglichen Gegenständen. Weiters wurde das Bewusstsein für die Handlungsnotwendigkeit aufgezeigt. Konkrete und sichtbare Beispiele wurden aufgezeigt und zur Diskussion gestellt. Das Thema Nachhaltigkeit wurde im Alltag immer wieder ein wichtiger Maßstab für Entscheidungen. Die Öffentlichkeit wurde durch die Berichterstattung und den sozialen Medien informiert. Selbstverständlich wurde darauf geachtet, dass das Thema nicht nur in diesem Schuljahr, sondern darüber hinaus langfristig integriert wird.

## Beschreibung der durchgeführten Maßnahmen

Maßnahme 1			
Name/Titel:	Elternhaltestelle		
Beteiligte Schule(n):	3		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:			
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:			
(Schwerpunkt-)Thema:	Nachhaltiges Mobilitätsverhalten		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Gespräche der Bereichsleitung und der Klosterleiterin mit Bürgermeister und Elternvertreter*innen		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend	X	
	Regelunterricht		X
	Stundenblockung		X

	Mehrere Projektstage		X
	Fächerübergreifende Kooperation		X
	Andere: Zusammenarbeit mit Gemeinden und Elternverein	X	
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	Nein		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Es wurden Gespräche mit den Gemeinden und den Elternvereinen hinsichtlich der Errichtung von Elternhaltestellen geführt, damit die Eltern ihre Kinder nicht täglich direkt zur Schule bringen, sondern in einem größeren Abstand zur Schule auf einem Parkplatz ihre Kinder aussteigen lassen können. Damit wird der Schulweg, der zu Fuß bewältigt wird für die Kinder verlängert, es wird eine Mobilitätsveränderung angestrebt. Die Elternhaltestellen wurden nicht eingerichtet.		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	teilweise		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	nein		

<b>Maßnahme 2</b>			
Name/Titel:	Nachhaltiger Schulalltag		
Beteiligte Schule(n):	3		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	220		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	St.1:4 St.2:4 St.3:4 St.4:4		
(Schwerpunkt-)Thema:	Nachhaltiger Konsum		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Ideensammlung bei Klausur und Umsetzung durch Lehrpersonal und Schulwarte		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend	x	
	Schulübergreifend	<b>X</b>	
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung		X
	Mehrere Projektstage		X
	Fächerübergreifende Kooperation	X	X
Andere: _____			

Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	Ja
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Der Einkauf von nachhaltigen Schulmaterialien und anderen Dingen für den Schulalltag wurde sowohl im Leitungsteam als auch in der Klausur und in einzelnen Schulkonferenzen besprochen und je nach Schule in unterschiedlichen Formen umgesetzt. Folgende Veränderungen wurden umgesetzt:</p> <p>Umweltschutzhefte wurden zentral bestellt</p> <p>Papiertücher in den WCs wurden durch Handtrockner ersetzt</p> <p>LED-Beleuchtung wurde geplant, bestellt und montiert</p> <p>Durchlauferhitzer am Wochenende abgeschaltet</p> <p>Heizung gedrosselt</p> <p>Lichter werden bei Nichtbenützung des Raumes ausgeschaltet</p> <p>Sparsamer Umgang mit Kopierpapier und Kopierer</p> <p>Faschingskostüme aus Recyclingmaterial</p>
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

<b>Maßnahme 3</b>			
Name/Titel:	Exkursionen		
Beteiligte Schule(n):	3		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	220		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	St.1:4 St.2:4 St.3:4 St.4:4		
(Schwerpunkt-)Thema:	Nachhaltigkeit und erneuerbare Energie		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Ideensammlung bei Klausur, Planung und Organisation durch die Lehrpersonen		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend	x	
	Schulübergreifend	x	
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage		X
	Fächerübergreifende Kooperation	x	

	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	Ja		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Es haben Exkursionen zu folgenden Themen oder Objekten stattgefunden: Kläranlage, Photovoltaik Anlagen, Waldtag, Klimaoase Linz, ASZ, Imkerei, Kompostieranlage, Bio-Bauernhof, Gärtnerei. Mit dem Bus wurde ein Impulsworkshop in der Klimaoase Linz besucht.		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

<b>Maßnahme 4</b>			
Name/Titel:	Klimameilen		
Beteiligte Schule(n):	3		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	160		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	St.2:3 St.3:4 St.4:3		
(Schwerpunkt-)Thema:	Mobilität		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Sammeln von Klimameilen, Kampagne vom Klimabündnis, Bewusstseinsbildung		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend	x	
	Schulübergreifend	x	
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage	x	
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	Ja		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	10 Klassen beteiligten sich bei der Sammlung von Klimameilen, der Sieger war die 3. Klasse in Arnreit mit 516 Meilen in 4 Wochen		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		

Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein
--	------

Maßnahme 5																												
Name/Titel:	Energiedetektiv*innen																											
Beteiligte Schule(n):	3																											
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	50																											
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	St.1:0 St.2:0 St.3:0 St.4:4 AVL																											
(Schwerpunkt-)Thema:	Energie																											
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Nein																											
Methode(n) in Umsetzung:	Workshops																											
Gewählte Organisationsform(en):	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Organisationsform</th> <th>JA</th> <th>NEIN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Klassenübergreifend</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schulstufen-übergreifend</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schulübergreifend</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Regelunterricht</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Stundenblockung</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Mehrere Projektstage</td> <td></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Fächerübergreifende Kooperation</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Andere: _____</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Organisationsform	JA	NEIN	Klassenübergreifend	x		Schulstufen-übergreifend	x		Schulübergreifend	x		Regelunterricht	x		Stundenblockung	x		Mehrere Projektstage		X	Fächerübergreifende Kooperation	x		Andere: _____		
	Organisationsform	JA	NEIN																									
	Klassenübergreifend	x																										
	Schulstufen-übergreifend	x																										
	Schulübergreifend	x																										
	Regelunterricht	x																										
	Stundenblockung	x																										
	Mehrere Projektstage		X																									
	Fächerübergreifende Kooperation	x																										
Andere: _____																												
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	Ja																											
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Frau und Herr Schneeberger haben in allen drei Schulen in der 4. Schulstufe den Schüler*innen das Thema Energie für unser Leben, unsere Umwelt und unseren technischen Wohlstand erklärt und mit vielen praktischen Beispielen und Möglichkeiten des „Selbst Ausprobierens“ nahegebracht.</p> <p>Der Unterschied von fossilen zu erneuerbaren Energieträgern in Bezug auf Umwelt, Nachhaltigkeit und finanzieller Abhängigkeit wurde erklärt. Dabei wurde das Bewusstsein geschärft wie viel durch eine Veränderung des täglichen Verhaltens Energie eingespart, Natur geschützt und Wohlstand nachhaltig gesichert werden kann.</p> <p>Dabei wurde der „Energiekoffer“ und viele andere Unterrichtsmaterialien eingesetzt.</p> <p>Die Schüler*innen wurde aufgefordert, in der Schule und auch zu Hause „Energiefresser“ ausfindig zu machen und zu dokumentieren.</p>																											

	<p>Im Zuge dieses Projektes wurde das Energierad in allen drei Schulen für eine Woche stationiert. Hier konnten die Kinder wie in einem Hamsterrad durch Muskelkraft Energie erzeugen. Der Wert der Energie wird durch das Energierad erfahrbar, eigentlich „er-lauf-bar“ gemacht.</p> <p>Natürlich wurden auch erneuerbare Energieformen vorgestellt und die schuleigenen Photovoltaikanlagen besichtigt.</p>
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Ja, die Zusammenarbeit mit den Gemeindearbeitern in Bezug auf die PV-Anlage hat nicht wie erwartet stattgefunden, Exkursionen zu anderen großen PV-Anlagen wurden nicht durchgeführt

Maßnahme 6																												
Name/Titel:	Musiktheater																											
Beteiligte Schule(n):	3																											
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	170																											
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	St.1:4 St.2:4 St.3:3 St.4:0 AVL, SEF 1,2,3																											
(Schwerpunkt-)Thema:	Nachhaltigkeit und Klimaschutz																											
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Nein																											
Methode(n) in Umsetzung:	Workshops und Abschlusskonzert																											
Gewählte Organisationsform(en):	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Organisationsform</th> <th>JA</th> <th>NEIN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Klassenübergreifend</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schulstufen-übergreifend</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schulübergreifend</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Regelunterricht</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Stundenblockung</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Mehrere Projektstage</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fächerübergreifende Kooperation</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Andere: _____</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Organisationsform	JA	NEIN	Klassenübergreifend	x		Schulstufen-übergreifend	x		Schulübergreifend	x		Regelunterricht	X		Stundenblockung	x		Mehrere Projektstage	X		Fächerübergreifende Kooperation	X		Andere: _____		
	Organisationsform	JA	NEIN																									
	Klassenübergreifend	x																										
	Schulstufen-übergreifend	x																										
	Schulübergreifend	x																										
	Regelunterricht	X																										
	Stundenblockung	x																										
	Mehrere Projektstage	X																										
Fächerübergreifende Kooperation	X																											
Andere: _____																												
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	Ja																											
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Albert Landertinger, Leiter der Musikvermittlung „Move on“ vom Brucknerorchester hat in den drei Schulen insgesamt 11 Workshops durchgeführt, in denen er die Schüler auf das große Konzert im Frühjahr 2025 im Musiktheater Linz vorbereitete. Bei diesem Konzert/Darbietung geht es um die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz.																											

	So konnten die Kinder über Musik und Theater spielerisch eine Menge über ihre Umwelt, Naturschutz und Nachhaltigkeit lernen.
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

<b>Maßnahme 7</b>			
Name/Titel:	Klimafitte Jause		
Beteiligte Schule(n):	3		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:			
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:			
(Schwerpunkt-)Thema:	Nachhaltige Ernährung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Diskussion, Workshop und gemeinsames Kochen		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend		X
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend	x	
	Regelunterricht		X
	Stundenblockung		X
	Mehrere Projektstage		X
	Fächerübergreifende Kooperation		X
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	Ja		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Der Workshop (diesmal ausnahmsweise nur mit Männer bzw. Vätern) mit gemeinsamem Kochen und Diskussionen zu Thema „Gesunde, nachhaltige und regionale Ernährung“ wurde von der Haubenköchin Andrea Lunson vom Kepplingerwirt in St. Johann in der Schulküche in Altenfelden durchgeführt. Eine Kurz-Dokumentation wurde durch ein Video mit dem Titel „Was Männer kosten“ auf der Homepage der Schulen für alle zugänglich gemacht und in den sozialen Medien angekündigt.		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Ja, der Titel des Projektes (Klimafittes Kochen)		

<b>Maßnahme 8</b>																												
Name/Titel:	Schlau konsumieren „Gute Jause für schlaue Köpfe“																											
Beteiligte Schule(n):	3																											
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:																												
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:																												
(Schwerpunkt-)Thema:	Nachhaltige, gesunde und regionale Ernährung																											
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Nein																											
Methode(n) in Umsetzung:	Vortrag, Diskussion und konkrete Vorschläge																											
Gewählte Organisationsform(en):	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Organisationsform</th> <th>JA</th> <th>NEIN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Klassenübergreifend</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Schulstufen-übergreifend</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Schulübergreifend</td> <td></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Regelunterricht</td> <td></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Stundenblockung</td> <td></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Mehrere Projektstage</td> <td></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Fächerübergreifende Kooperation</td> <td></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Andere: _____</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Organisationsform	JA	NEIN	Klassenübergreifend		x	Schulstufen-übergreifend		x	Schulübergreifend		X	Regelunterricht		X	Stundenblockung		X	Mehrere Projektstage		X	Fächerübergreifende Kooperation		X	Andere: _____		
	Organisationsform	JA	NEIN																									
	Klassenübergreifend		x																									
	Schulstufen-übergreifend		x																									
	Schulübergreifend		X																									
	Regelunterricht		X																									
	Stundenblockung		X																									
	Mehrere Projektstage		X																									
	Fächerübergreifende Kooperation		X																									
Andere: _____																												
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	Ja																											
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Im Rahmen des Elternforums hielt die Diätologin Fr. Lydia Lang einen Vortrag zum Thema „Gute Jause für schlaue Köpfe“. Dabei wurde den anwesenden Eltern und Lehrer*innen die Bedeutung von Regionalität, Nachhaltigkeit und Gesundheit der täglichen Jause für die Kinder aufgezeigt.</p> <p>Die Organisation dieser Veranstaltungen übernahmen die Elternvereine der drei Schulen.</p> <p>Gesamtzahl der Zuhörer/innen in allen 3 Schulen: ca. 150</p>																											
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja																											
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein																											

<b>Maßnahme 9</b>	
Name/Titel:	Auftaktveranstaltung
Beteiligte Schule(n):	3

Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	220		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	St.1:4 St.2:4 St.3:4 St.4:4 AVL, SEF 1,2,3		
(Schwerpunkt-)Thema:	Kick Off Veranstaltung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Vorträge, Klimacdown		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend	x	
	Schulübergreifend	x	
	Regelunterricht		X
	Stundenblockung		X
	Mehrere Projektstage		X
	Fächerübergreifende Kooperation		x
Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	Ja		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Das Kick-Off fand am 3. Okt. 2024 in der Aula der VS Altenfelden statt. Es waren ca. 100 Besucher anwesend. Es gab Grußworte des Bürgermeisters von Niederkappel, ein Kurzvortrag von Phillip Grill zum Thema Klima (Herr Anschober musste krankheitsbedingt absagen), die geplanten Projekte wurden vorgestellt und der Kinderchor sang ein Lied zum Thema.</p> <p>Am Vormittag war der Climacdown für alle Kinder der 3 Schulen in Aktion.</p>		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	nein		

<b>Maßnahme 10</b>			
Name/Titel:	Kost-Nix Tauschladen		
Beteiligte Schule(n):	1		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	150		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	St.1:2 St.2:2 St.3:2 St.4:2, AVL, SEF 1,2,3		
(Schwerpunkt-)Thema:	Konsumverhalten		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Workshops, Gemeinschaftsaktion		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN

	<table border="1"> <tr><td>Klassenübergreifend</td><td>X</td><td></td></tr> <tr><td>Schulstufen-übergreifend</td><td>X</td><td></td></tr> <tr><td>Schulübergreifend</td><td>X</td><td></td></tr> <tr><td>Regelunterricht</td><td>X</td><td></td></tr> <tr><td>Stundenblockung</td><td>X</td><td></td></tr> <tr><td>Mehrere Projektstage</td><td>X</td><td></td></tr> <tr><td>Fächerübergreifende Kooperation</td><td>x</td><td></td></tr> <tr><td>Andere: _____</td><td></td><td></td></tr> </table>	Klassenübergreifend	X		Schulstufen-übergreifend	X		Schulübergreifend	X		Regelunterricht	X		Stundenblockung	X		Mehrere Projektstage	X		Fächerübergreifende Kooperation	x		Andere: _____		
Klassenübergreifend	X																								
Schulstufen-übergreifend	X																								
Schulübergreifend	X																								
Regelunterricht	X																								
Stundenblockung	X																								
Mehrere Projektstage	X																								
Fächerübergreifende Kooperation	x																								
Andere: _____																									
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	Ja																								
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>In der VS Altenfelden wurde ein kleiner Bauwagen aufgestellt, der als Kost-nix-Tauschladen von Schüler*innen ausgebaut und von den Kindern mit Unterstützung von Lehrkräften verwaltet wird. In diesem Tauschladen können Bücher und Spielzeug, welches von den Schüler*innen mitgebracht und nicht mehr gebraucht wird gratis entnommen werden.</p> <p>Für die Verwaltung des Tauschladens wurden vorrangig Jugendliche mit Beeinträchtigung des Arbeitsvorbereitungslehrgangs eingesetzt.</p> <p>Es ist in Zukunft geplant, diesen Tauschladen als festen Bestandteil der Volksschule Altenfelden und in den anderen Partnerschulen für eine begrenzte Zeit einzusetzen.</p>																								
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja																								
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein																								

<b>Maßnahme 11</b>										
Name/Titel:	Upcycling 1									
Beteiligte Schule(n):	1									
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	150									
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	St.1:2 St.2:2 St.3:2 St.4:2 AVL, SEF 1,2,3									
(Schwerpunkt-)Thema:	Nachhaltiger Konsum									
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Nein									
Methode(n) in Umsetzung:	Workshop, Werkunterricht, Gemeinschaftsaktion									
Gewählte Organisationsform(en):	<table border="1"> <tr><td>Organisationsform</td><td>JA</td><td>NEIN</td></tr> <tr><td>Klassenübergreifend</td><td>x</td><td></td></tr> <tr><td>Schulstufen-übergreifend</td><td>x</td><td></td></tr> </table>	Organisationsform	JA	NEIN	Klassenübergreifend	x		Schulstufen-übergreifend	x	
	Organisationsform	JA	NEIN							
	Klassenübergreifend	x								
Schulstufen-übergreifend	x									

	Schulübergreifend		X
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage	x	
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	Ja		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Das Ehepaar Max und Nadine Fiala (Kunstvermittler/innen) haben gemeinsam mit den Schüler*innen der VS Altenfelden mit angeschlossener Sonderpädagogik Objekte aus bereits vorhandenem Material gebaut. Dabei wurden mit den Kindern Dinge wie Bretter, Steine, Kisten, Farben, Kleinmöbel, usw. im Keller und Dachboden gesammelt, die nicht mehr gebraucht werden. Daraus wurde gemeinsam der Um- und Innenausbau (Regale, Boden, Fassade...) des kleinen Bauwagens durchgeführt, welcher als Kost-nix-Tauschladen dient (Projekt 11).		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

<b>Maßnahme 12</b>			
Name/Titel:	Upcycling 2		
Beteiligte Schule(n):	1		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	11		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	AVL (Arbeitsvorbereitungslehrgang), Sonderpädagogik		
(Schwerpunkt-)Thema:	Nachhaltiger Konsum		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Workshop		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend		x
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		X
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage	x	

	Fächerübergreifende Kooperation	x	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	Ja		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Die Kunstvermittlerin Nadine Fiala hat gemeinsam mit den Lehrpersonen und den Schülern des Arbeitsvorbereitungslehrganges der sonderpädagogischen Klasse 3 Vormittage aus Upcyclingmaterialien verschiedene Dekorationsobjekte gebaut.		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Ja, das Weben konnte nicht durchgeführt werden.		

<b>Maßnahme 13</b>			
Name/Titel:	Lebensmittelrettung		
Beteiligte Schule(n):	1		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:			
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:			
(Schwerpunkt-)Thema:	Nachhaltige Ernährung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Organisieren, Gespräche		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend		x
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		X
	Regelunterricht		X
	Stundenblockung		X
	Mehrere Projektstage		X
	Fächerübergreifende Kooperation		X
Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	Nein		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Es war geplant, Lebensmittel der umliegenden Geschäfte, welche übrigbleiben oder nicht mehr verkauft werden können, abzuholen und in der Schulküche zu verwenden. Diese Maßnahme wurde aus verschiedenen Gründen nicht umgesetzt, ein Grund ist die problematische Organisation		

	des Abholens und des Transports der Lebensmittel und die fehlende Bereitschaft der Lebensmittelgeschäfte
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	nein
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	nein

<b>Maßnahme 14</b>			
Name/Titel:	Fachkräftemangel		
Beteiligte Schule(n):	3		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	50		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	St.1:0 St.2:0 St.3:0 St.4:4		
(Schwerpunkt-)Thema:	Fachkräftemangel		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Workshop		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		X
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung		x
	Mehrere Projektstage		X
	Fächerübergreifende Kooperation	X	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	Ja		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Rahel Frisch vom Klimabündnis hat für die 4. Klassen einen Workshop zum Thema Fachkräfte im Zusammenhang mit Klimaveränderungen durchgeführt. Dauer des Workshops: 1 Schulstunde		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

## Projekttablauf

Das Projekt wurde von Franz Eberhart initiiert. Er ist Soziologe und hat die Ausbildung zum Klimacoach beim Klimabündnis absolviert und war auf der Suche nach Möglichkeiten der Umsetzung eines oder mehrere Projekte. Seine Frau Ulrike Eberhart ist auch am Thema Umwelt, Nachhaltigkeit und Klima interessiert, gleichzeitig ist sie die Clusterleiterin der Schulgemeinschaft an der Mühl, zu der die VS Arnreit, Niederkappel und Altenfelden gehört. Bei der VS Altenfelden ist ein sonderpädagogischer Bereich angeschlossen. Daraus ergab sich die Idee, das Projekt Klimaschule durchzuführen. Hr. Eberhart fragte bei der KEM-Donau Böhmerwald im Bezirk Rohrbach an, es gab erste Gespräche und man merkte, dass viele Synergien zusammenfallen.

Der erste Schritt im Prozess der Einreichung war die Gründung eines Organisationsteams. Man fragte zuerst alle Lehrpersonen, danach wurden auch einzelne Personen angesprochen von denen man wusste, dass sie am Thema interessiert und auch motiviert sind, sich außerhalb der normalen Lehrtätigkeit einzusetzen. Es war wichtig, dass von jeder Schule mindestens eine Lehrperson im Team ist. Insgesamt waren 6 Personen im Team, eine gute Größe für eine aktive Zusammenarbeit. Sofort wurde eine WhatsApp Gruppe erstellt, damit der Austausch flüssig und schnell funktioniert. Dieser Austausch über WhatsApp war sehr entscheidend, es wurde dort immer über alles informiert was gerade passiert. Die Gesamtleitung und Gesamtverantwortung übernahm Hr. Eberhart. Dieses Team traf sich dann im Wohnhaus vom Ehepaar Eberhart und sammelte erste Ideen. In lockerer und motivierter Atmosphäre entwickelten sich außergewöhnlich viele Projektvorschläge. Diese wurden in einer weiteren Sitzung gesichtet und geprüft.

Das Leitungsteam traf sich regelmäßig, ca. alle drei Monate, bei Bedarf auch öfter und manchmal auch sehr spontan.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Auflistung von Personen im Umkreis der Schule und Gemeinde, welche in der Vergangenheit zu diesem Thema Aktionen durchführten. Einige davon wurden aktiv angesprochen und diese sagten natürlich mit Freude ihre Unterstützung zu, z.B. die Umweltbeauftragten der Gemeinden, Elternverein, ...

Die Einreichung der Förderunterlagen erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Regionalmanager der KEM, allerdings waren die konkreten Projekte schon vorher im Projektteam beschlossen und entworfen worden. Die Zusammenarbeit mit der KEM war sehr gut, die Projektleitung hat Hr. Eberhart übernommen. Die KEM unterstützte im Hintergrund.

Die Kriterien waren: Durchführbarkeit, Aufwand, Finanzen, Bereitschaft der Lehrpersonen in den Schulen mitzuarbeiten

Die Schulen unterliegen grundsätzlich den Richtlinien Gender und Diversität des Unterrichtsministeriums, gleichzeitig wird in der VS Altenfelden durch die angeschlossene Sonderpädagogik Inklusion täglich gelebt. Diese wurde selbstverständlich auch in den Projekten sehr erfolgreich weitergeführt. Besonders beim Ausbau des Kostnix Tauschladens und der Betreuung während der Öffnungszeiten waren die Schüler des AVL wesentlich beteiligt.

Von den Schüler\*innen wurden die Projekte positiv aufgenommen, da es sich um Projekte handelte, die sehr kreativ und kindgerecht waren wie Musikworkshops, Werkunterricht, Ausbau und Gestaltung eines Bauwagens...Theater, Chor, ...

Die Eltern waren lange Zeit eher zurückhaltend, danach aber wurden sie immer offener und es meldeten sich immer wieder einzelne Mütter, die auch einen Beitrag leisten wollten. Z.B war eine Mutter ausgebildete Klimaexpertin und machte einen Workshop mit den Kindern.

Insgesamt muss man sagen, dass die Akzeptanz und die Bereitschaft, mitzuarbeiten im Laufe des Schuljahres immer größer wurde. Das führte dazu, dass viele Projekte zusätzlich im Unterricht und

außerschulisch durchgeführt wurden – allein durch die Initiative einzelner Eltern und Lehrer\*innen. Hier die Auflistung der zusätzlich durchgeführten Projekte:

Projekttag „Müllvermeidung“

AUA Was ist Bio? Unterrichtsprojekt mit Zubereitung einer gesunden biologischen, regionalen Jause

Ausbrüten von Wachteln im Klassenzimmer

Stationsbetrieb mit „Energiekoffer“

Schmetterlingsschlüpfen im Klassenzimmer

Flurreinigungsaktion

Sonnenprojekt – Erforschung der Sonnenenergie

Kaulquappen übersiedeln

Zeichenunterricht: Thema: Wie ich mir eine zukünftige Welt wünsche

Werken: Vielfältige upcycling Projekte

Figurentheater: Dr. Fisch

Wiesenblumenmandala

Workshop Permafrost durch eine Mutter

Sandarium

Hochbeet bepflanzen

Uvm.

## Projektabschluss – Abschlussveranstaltung

### Allgemeine Beschreibung der Abschlussveranstaltung

Die Abschlussveranstaltung war selbstverständlich der Höhepunkt des Klimaschulen Projektes, es war gleichzeitig auch das Jahresabschlussfest der drei Schulen. Dafür wurde das Centro in Rohrbach angemietet.

Der Abend bestand im Wesentlichen aus Beiträgen der Schüler\*innen, die alle das Thema Nachhaltigkeit, Klima und Umwelt behandelten. Jede Schule bereitete eine Sequenz (Theater, Tanz, Lied, kommentierte Zeichnungen,...) vor, alle Schüler\*innen gemeinsam sangen mehrere Lieder. Es gab ein eigenes Team von Lehrer\*innen, welche den Ablauf und die Beiträge koordinierten.

Weiters gab es eine kurze Vorstellung der KEM, ein Interview von zwei Schüler\*innen mit Hr. Phillip Grill zum Thema Klimawandel, Dankesworte der Schulleitung und eine Vorstellung der durchgeführten Projekte mit Videos und Fotos von Hr. Eberhart.

Fr. Singer vom Klimabündnis überreichte den 3 Schulen auf der Bühne die Urkunde als Klimabündnis Schule

Die Veranstaltung war sehr gut besucht, alle 700 Plätze waren belegt, einige Eltern mussten stehen.

Die Stimmung war sehr gut, es gab viel Unterstützung und Applaus der Eltern, Großeltern und Ehrengäste. Die Vielzahl und die Aussagen bzw. Darstellung der Projekte waren für alle Besucher sehr beeindruckend, die Rückmeldungen danach waren überaus positiv.

Im Foyer waren 5 Initiativen zum Thema aus der Region mit ihren Infoständen vertreten, so dass sich die Besucher zusätzlich Inspiration und Infos holen konnten.

Hr. Eberhart schrieb einen Zeitungsartikel über das Event, welcher in den Regionalzeitungen mit Fotos

abgedruckt wurde. Weiters gibt es viele Fotos, welche auf der Homepage der Schulen zu sehen sind. Selbstverständlich wird auch in den Gemeindezeitungen darüber berichtet. Auf der Homepage der KEM kann man sich ebenfalls über dieses Projekt informieren.

### Umsetzung als umweltgerechte und nachhaltige Veranstaltung

Das Catering des Centro in Rohrbach unterliegt strengen Auflagen der Nachhaltigkeit wie Regionalität, keine Plastikteller, usw. Die Eltern wurden zum Bilden von Fahrgemeinschaften motiviert.

### Nachhaltige Verankerung und Ausblick

	Name der Schule	Langfristige Verankerung (bitte zutreffendes eintragen):
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Österreichisches Umweltzeichen für Schulen</li> <li>• ÖKOLOG Schulnetzwerk</li> <li>• Klimabündnis Schule</li> <li>• keine Verankerung</li> </ul>
Schule 1:	VS Arnreit	Klimabündnis Schule
Schule 2:	VS Niederkappel	Klimabündnis Schule
Schule 3:	VS Altenfelden	Klimabündnis Schule
Schule 4:		
Schule 5:		

Das zentrale Projekt mit der größten medialen Wirkung ist der Kostnix-Tauschladen, den die Schüler\*innen selbst ausgebaut haben. Dieser wird weiterhin für viele Jahre in Altenfelden an der Schule bleiben, mit regelmäßigen Öffnungszeiten und Betreuung durch die Schüler des AVL. Es ist geplant diesen fahrbaren Tauschladen immer wieder für einige Monate in den anderen Schulen zu stationieren.

Die Anschaffung von nachhaltigen Schulmaterialien und die Vermeidung von Plastik im Schulalltag und im Werkunterricht wird weiter vorangetrieben werden, z. B. ist geplant, die Faschingskostüme immer aus upcycling Materialien herzustellen. Die Reduzierung der Raumtemperatur in den Klassen und die Vermeidung von unnötigem Energieverbrauch durch Beleuchtung usw. ist inzwischen Selbstverständlichkeit geworden und wird weitergeführt.

### Herausforderungen und Empfehlungen

Die größte Herausforderung ist die Motivierung der Lehrer\*innen, da das Lehrpersonal im Allgemeinen (aber nicht alle!) das Gefühl haben, dass sie ohnehin schon überlastet sind und sehr viel zu tun haben, jede zusätzliche Aufgabe oder Tätigkeit wird mit großer Skepsis und manchmal sogar aktivem Widerstand betrachtet. Um dem entgegenzuwirken muss als Erstes ein Klimaschule-Team gegründet werden, in dem nur Lehrpersonen sitzen, denen das Thema ein Anliegen ist und auch bereit sind über das normale Maß aktiv zu werden und auch unbezahlte Zeit investieren wollen. Das steckt andere an. Weiters sollte der Informationsfluss gut sein. Bei uns gab es das Problem, dass eine regionale Zeitung übereilig einen Artikel über das Projekt veröffentlichte ohne die Zustimmung der Teamleitung. Die Lehrer\*innen erfuhren durch die Zeitung was in ihrer Schule geplant ist. Das hat zu einigem Unmut geführt. Die Projekte sollten den Lehrpersonen so präsentiert werden, dass nicht der Eindruck

entsteht, das für sie ein großer Mehraufwand entsteht, sondern im Gegenteil, es ist für sie sogar eine Bereicherung des Unterrichts wenn jemand von außen kommt und Workshops durchführt. Wenn sie dann sehen, wie gut sich das entwickelt, sind sie auch bereit sich im Laufe des Jahres mehr einzubringen. Diese Bereitschaft hat sich gesteigert, so dass bei der Schlussveranstaltung fast alle Lehrpersonen mit Begeisterung mitarbeiteten.

Die Durchführung der Projekte muss gut geplant werden, sonst entsteht schnell Unruhe und Widerstand bei allen Beteiligten. Durch die enge Zusammenarbeit des Projektleiters Hr. Eberhart mit der Direktorin, den Lehrpersonen, von denen er viele auch persönlich gut kennt und mit einer sehr kompetenten Sekretärin konnte das gut bewältigt werden. Wenn diese Aufgabe der Direktion übergeben wird, ist diese sehr schnell überfordert, der normale Schulbetrieb ist sehr fordernd und jede zusätzliche Organisation ist belastend.

Weiters ist es wichtig, sehr sensibel und genau zu hören wenn es Widerstand aus dem Lehrerteam gibt, alle Anregungen oder Kritik muss sofort gehört und Missverständnisse geklärt werden. Dabei sind die Lehrer\*innen im Leitungsteam wichtig, weil sie selbst zum Lehrerteam gehören und schnell reagieren können.

Es wurde des Öfteren von den Lehrer\*innen beklagt, dass ihnen etwas aufgedrückt wird ohne dass man sie fragt. Es ist wichtig, von Anfang an die Einladung auszusprechen, beim Leitungsteam mitzuarbeiten, so dass die Gefahr reduziert wird, dass sich jemand übergangen fühlt. Letztlich muss man auch realistisch sein und damit rechnen, dass man keinen zwingen kann. Wenn jemand sagt, er will nicht mitmachen (und das haben wir auch erlebt), dann muß man das auch akzeptieren.

#### Detailbeschreibung eines konkreten Umsetzungsprojekts

Umsetzungsvorschlag/Methodenvorschlag	
Titel: Kostnix Tauschladen Ziele: Aus- und Umbau eines alten Bauwagens zu einem Tauschladens	Altersgruppe: 1.- 4. Schulstufe (6- 10 Jahre), Sonderpädagogik (AVL) 14 bis 18 Jahre
	Themenbereich/e: Kreislaufwirtschaft, Nachhaltiger Konsum, Reparieren statt Wegwerfen, Wiederverwendung
	Verwendete Methoden: <b>Gemeinschaftlich organisiertes, handwerkliches Bauprojekt</b>
Ablauf: Planung/Vorbereitung: Das Projekt wurde vom Leitungsteam beschlossen, alle suchten nach einem geeigneten Bauwagen, vor allem bei Willhaben, es wurde einer gefunden und nach Altenfelden transportiert. Der Bürgermeister war einverstanden und so wurde ein geeigneter Platz vor der Schule beschlossen. Umsetzung: Für die Umsetzung wurde ein geeigneter Künstler/Handwerker gesucht, der den Ausbau leitet und plant und eine gute Beziehung zu den Lehrpersonen und Schüler*innen aufbauen kann. Dieser muss die Zusammenarbeit und die Kooperation aller beteiligten Gruppen gut planen. Ein Elternpaar mit kreativen und handwerklichen Berufen, welche ihre Kinder in der Schule hatten, war bereit diese Aufgabe zu übernehmen. Sie kannten alle Lehrpersonen, es war schnell ein Vertrauen aufgebaut, so dass in den wenigen Wochen der Durchführung alle Schüler*innen(150) und alle Lehrer*innen (20) mitmachten. Es war ein Gemeinschaftsprojekt der Schule und mit jedem Tag wuchs die Begeisterung, vor allem als das Ergebnis (bunt und kreativ) immer sichtbarer wurde. Die Eröffnung war dann ein kleines Fest, bei dem man stolz den Erfolg präsentierte. Durch dieses sichtbare und optisch sehr schön gelungene Projekt wurden viele Eltern und Gemeindeglieder*innen und andere Personen aufmerksam, es machte die Schüler*innen und Lehrer*innen stolz. Das war	

sehr entscheidend für die weiteren Projekte im Schuljahr, die alle mit großer Offenheit mitgetragen wurden und auch für das gute Gelingen des Abschlussfestes.	
Planung/Vorbereitung:	Rahmenbedingungen müssen gut sein: Ein fertiger Bauwagen steht vor der Tür, eine kreative und handwerklich fähige Projektleitung mit kommunikativer Begabung,
Umsetzung:	Siehe oben
Weitere Infos:	Es ist wichtig, dass im Hintergrund das Klimaschulen Team und vor allem die Teamleitung (Hr. Eberhart) immer ansprechbar ist, alle Entwicklungen wertschätzend begleitet und bei Konflikten sofort eingreifen kann.

## Ergebnisse der Klima- und Energie-Detektive

### Status Quo Erhebung

Die Status Quo Erhebung wurde in den jeweiligen Schulgebäuden durchgeführt. Weiters wurde sehr intensiv in den speziell dafür durchgeführten Workshops der Energieverbrauch von unterschiedlichen Geräten untersucht und gemessen und die besonders großen Energiefresser eruiert, nicht nur in der Schule, sondern auch zu Hause.

### Energieverbrauch der Schulen:

Jahr: 2024

#### Schule 1: VS Niederkappel

Wärmeverbrauch (in kWh/a): 75.000kWh  
Stromverbrauch (in kWh/a): 7.386 kWh  
Anzahl Schüler und Schülerinnen: 45  
Beheizte Grundfläche (in m<sup>2</sup>): 915m<sup>2</sup>  
Baujahr / Sanierungsjahr: 1975, 1999, 2011, 2023

#### Schule 2: VS Altenfelden

Wärmeverbrauch (in kWh/a): 200.000kWh  
Stromverbrauch (in kWh/a): 42.171 kWh  
Anzahl Schüler und Schülerinnen: 120  
Beheizte Grundfläche (in m<sup>2</sup>): ca. 2.700m<sup>2</sup>  
Baujahr / Sanierungsjahr: 1973, 1995, 2004, 2015, 2025

#### Schule 3: VS Arnreit

Wärmeverbrauch (in kWh/a): 101.399kWh  
Stromverbrauch (in kWh/a): 17.803kWh  
Anzahl Schüler und Schülerinnen: 62  
Beheizte Grundfläche (in m<sup>2</sup>): 977m<sup>2</sup>  
Baujahr / Sanierungsjahr: 1952, 1985

### Ermittelte Verbesserungspotentiale (zum Beispiel Einsparung, Erneuerbare Energien)

Ein großes Potential stellt die Beleuchtung in den Schulen dar. Diese könnte auf LED umgerüstet werden. Weiters wurde über die Absenkung der Temperatur in den Schulen am Wochenende gesprochen. Das Thema

erneuerbare Energie wurde angesprochen. Bereits verbessert wurde die Heizung in der Volksschule Altenfelden. Diese wurde von Gas auf Nahwärme umgestellt. Licht nur verwenden wenn es wirklich benötigt wird.

### **Ergriffene Maßnahmen**

Zu einer konkreten Umsetzung kam es in der Volksschule Niederkappel, es wurden die Lampen im Turnsaal durch Energiesparlampen ersetzt und der Bürgermeister versprach, in der Schule und in der Gemeinde LED Lampen zu installieren, das soll jetzt in den Ferien umgesetzt werden. In den Schulen wurde auch der Durchlauferhitzer am Wochenende abgeschaltet, die Heizung gedrosselt und darauf geachtet, dass die Lichter bei Nichtbenützung des Raumes ausgeschaltet werden.